

Strafvollzug

Ein Lehrbuch

von

Dr. Günther Kaiser

Professor an der Universität Freiburg

Dr. Hans-Jürgen Kerner

Professor an der Universität Heidelberg

Dr. Heinz Schöch

Professor an der Universität Göttingen

3., völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage



CFM

C.F. Müller Juristischer Verlag
Heidelberg 1982

Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL

Begriff, Entwicklung und Ziel des Strafvollzugs

§ 1 Begriff des Strafvollzugs und der Strafvollzugskunde	1
1. <i>Strafvollzug</i>	1
1.1 Begriffsinhalt	1
1.2 Meinungsstand zum Begriff des Strafvollzugs	1
1.21 Weite Auffassung	1
1.22 Enge Auffassung	2
1.23 Zusammenfassung	3
2. <i>Strafvollzugskunde</i>	4
3. <i>Zusammenfassung und Folgerungen</i>	6
§ 2 Ortsbestimmung des Strafvollzugs	7
1. <i>Stellung des Strafvollzugs im System des Rechts</i>	7
1.1 Rechtsgrundlagen des Strafvollzugs	7
1.11 Begriff des Strafvollzugsrechts	7
1.12 Inhalt des Strafvollzugsrechts	8
1.13 Ausländisches Strafvollzugsrecht	8
1.14 Entwicklung des Strafvollzugsrechts	12
1.141 Rechtsentwicklung von 1871 bis 1945	13
1.142 Erneuerung des Strafvollzugsrechts in der Nachkriegszeit	16
1.15 Geltendes Strafvollzugsrecht	19
1.151 Strafvollzugsgesetz (StVollzG) als wichtigste Rechtsgrundlage ..	19
1.152 Strafvollzugsrecht und Strafrecht	20
1.153 Strafvollzugsrecht und Strafvollstreckungsrecht	21
1.154 Strafvollzugsrecht und öffentliches Recht	22
1.1541 Justizverwaltungsrecht	22
1.1542 Sozialverwaltungsrecht	23
1.2 Strafvollzug als eine Säule der Strafrechtspflege	25
2. <i>Ort des Strafvollzugs in empirischer Sicht</i>	26
2.1 Strafvollzug im Blickfeld kriminologischer Wissenschaft	27
2.11 Strafvollzug als Träger strafrechtlicher Sozialkontrolle	28
2.12 Bedeutung der Sozialisation für den Strafvollzug	28
2.121 Sozialisation und Resozialisierung	29
2.122 Prisonisierungsprozeß	31
2.13 Sanktions- und Behandlungslehre	32
2.2 Vollzug freiheitsentziehender Kriminalstrafmaßnahmen in Zusammenhang und Vergleich mit ambulanten Kriminalstrafmaßnahmen	35
2.21 Sanktionenstatistik	35
2.22 Strafvollzugsstatistik	39

§ 3	Geschichte und Reform des Strafvollzugs	43
1.	<i>Geschichte des Strafvollzugs</i>	43
1.1	Frühformen der Freiheitsentziehung	43
1.2	Entstehung der modernen Freiheitsstrafe	44
1.21	Bridewell	44
1.22	Holländische Zuchthäuser	44
1.23	Nachbildungen in Deutschland	45
1.24	Gefängnisstrafe	45
1.3	Rückschläge	46
1.31	Mißstände und Bedeutungswandel des Zuchthauses	46
1.32	Einfluß des Merkantilismus	46
1.4	Gefängnisreformen	47
1.41	Erste Ansätze	48
1.42	Angloamerikanisches Gefängniswesen	49
1.43	Gefängnisreform in den deutschen Partikularstaaten	51
1.44	Reformentwicklung von 1870 bis zur Gegenwart	52
2.	<i>Lage des Strafvollzugs in der Nachkriegszeit</i>	57
2.1	Situation in der Bundesrepublik Deutschland	57
2.2	Lage in ausländischen Staaten	61
3.	<i>Bestrebungen zur Reform des Strafvollzugsrechts in der Gegenwart</i>	67
4.	<i>Strafvollzug im Übergang</i>	71
4.1	Schwierigkeiten der Erneuerung	71
4.2	Strafvollzugsgesetz — Würdigung und Kritik	72
4.3	Fortentwicklung und heutige Lage des Strafvollzugs	74
§ 4	Vollzugsziele und Zielkonflikte	81
1.	<i>Bedeutung des Vollzugsziels</i>	81
2.	<i>Vollzugsziele in Geschichte und Gegenwart</i>	82
3.	<i>Aufgaben des Vollzugs (§ 2 StVollzG)</i>	86
3.1	Vorrang des Vollzugsziels	86
3.2	Resozialisierung als Vollzugsziel	86
3.3	Schutz der Allgemeinheit (Sicherung)	89
4.	<i>Zielkonflikte</i>	92
4.1	Vollzugsimmanente Zielkonflikte	93
4.2	Strafzumessung und Vollzugsziel	95
ZWEITER TEIL		
Recht des Strafvollzugs		
§ 5	Allgemeine Grundsätze des Strafvollzugsrechts	99
1.	<i>Empirischer Gehalt des Strafvollzugsrechts</i>	99
2.	<i>Verfassungsrechtliche Grundlagen</i>	101
2.1	Rechts- und sozialstaatliche Prinzipien	101
2.2	Grundrechte und Grundrechtsbeschränkungen	103
3.	<i>Allgemeine Rechtsstellung des Gefangenen</i>	108
4.	<i>Mitwirkung des Gefangenen</i>	109
5.	<i>Allgemeine Grundsätze für die Gestaltung des Strafvollzugs</i>	110
6.	<i>Exkurs: Untersuchungshaft</i>	112
§ 6	Spezielle Rechte und Pflichten im Vollzug	116
1.	<i>Einführung und Überblick</i>	116
1.1	Recht, Pflicht und Anspruch auf fehlerfreien Ermessensgebrauch	116
1.2	Unbestimmte Gesetzesbegriffe	116

1.3	Verwaltungsvorschriften (VVStVollzG)	119
1.4	Tabellarische Übersicht	120
2.	<i>Planung des Vollzugs</i>	126
2.1	Allgemeine Vollzugsplanung	127
2.11	Aufnahmeverfahren	127
2.12	Persönlichkeitserforschung und Vollzugsplan	127
2.13	Entlassung und Entlassungsvorbereitung	129
2.2	Besondere Maßnahmen der Vollzugsgestaltung	130
2.21	Verlegung	130
2.22	Offener und geschlossener Vollzug	131
2.23	Lockerungen des Vollzugs	133
2.24	Urlaub	136
2.241	Regelurlaub	137
2.2411	Voraussetzungen für die Urlaubsgewährung	137
2.2412	Ermessensausübung bei der Entscheidung über Urlaub	138
2.2413	Bemessung der Urlaubsdauer	139
2.2414	Kosten des Urlaubs	139
2.2415	Urlaub bei Gefangenen mit lebenslanger Freiheitsstrafe	140
2.242	Sonderurlaub	140
2.243	Urlaub aus wichtigem Anlaß	140
2.25	Weisungen, Widerruf, Rücknahme	141
3.	<i>Unterbringung und Ernährung</i>	141
3.1	Unterbringung	141
3.2	Ausstattung des Haftraumes	142
3.3	Kleidung	143
3.4	Anstaltsverpflegung	144
3.5	Einkauf	144
4.	<i>Verkehr mit der Außenwelt</i>	146
4.1	Grundsatz und Bedeutung	146
4.2	Besuchsverkehr	147
4.3	Schriftwechsel	149
4.4	Sonstiger Postverkehr	153
4.5	Verwertung von Kenntnissen	153
5.	<i>Arbeit, Ausbildung, Weiterbildung, Sozialversicherung</i>	154
5.1	Überblick und Inkrafttreten	154
5.2	Arbeit und Beschäftigung	155
5.3	Ausbildung und Weiterbildung	158
5.4	Arbeitsentgelt und Surrogatleistungen	161
5.5	Verwendung der Einkünfte	163
5.6	Sozialversicherung	167
6.	<i>Religionsausübung</i>	168
7.	<i>Gesundheitsfürsorge</i>	169
8.	<i>Freizeit und Information</i>	172
9.	<i>Soziale Hilfe</i>	176
10.	<i>Ersatzansprüche des Gefangenen</i>	178
10.1	Schäden durch Vollzugsbedienstete	178
10.2	Schäden durch Mitgefangene	178
§ 7	Sicherheit und Ordnung	180
1.	<i>Grundgedanken und Überblick</i>	180
2.	<i>Verhaltensvorschriften</i>	181
3.	<i>Sicherungsmaßnahmen</i>	182
4.	<i>Unmittelbarer Zwang</i>	183

5. Disziplinarmaßnahmen	185
6. Ersatzansprüche gegen den Gefangenen	187
§ 8 Verfahrensrecht	188
1. Überblick: Das gesamte Rechtsschutzsystem	188
2. Die Strafvollstreckungskammer (Vollzugs- und Vollstreckungsgericht)	192
3. Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei Strafvollzugsmaßnahmen	194
4. Rechtsweg bei Entscheidungen der Strafvollstreckung	198
5. Gnadenrecht	199
DRITTER TEIL	
System und Organisation des Strafvollzugs	
§ 9 Vollstreckungsplan und Anstaltsarten	203
1. Aufgaben des Vollstreckungsplans	203
2. Differenzierung und Klassifizierung	205
2.1 Möglichkeiten zur Differenzierung der Anstalten	205
2.2 Klassifizierung der Gefangenen	208
2.2.1 Persönlichkeitsbeurteilung und Prognose	208
2.2.2 Klassifizierung und Behandlung	211
2.3 Differenzierung und Klassifikation nach der Vollzugsdauer bei zu zeitiger Freiheitsstrafe Verurteilten	215
2.4 Differenzierung bei Nichtdeutschen im Strafvollzug der Bundesrepublik	217
3. Anstalten für den Vollzug der Freiheitsstrafen	221
3.1 Einweisungsanstalten und -abteilungen	221
3.2 Anstalten für den offenen Vollzug	222
3.3 Anstalten für den geschlossenen Vollzug	227
3.3.1 Strafvollziehung bei politisch motivierten Gewalttätern	228
3.3.2 Vollzug der lebenslangen Freiheitsstrafe	231
4. Anstalten für den Vollzug von freiheitsentziehenden Maßregeln	232
4.1 Sozialtherapeutische Anstalten	232
4.2 Kranken- und Entziehungsanstalten	235
4.3 Anstalten für die Sicherungsverwahrung	239
5. Anstalten für den Frauenstrafvollzug	242
6. Anstalten für den Jugendstrafvollzug	246
7. Anstalten für den Altenstrafvollzug	253
§ 10 Vollzugspersonal	255
1. Personalbestand, Personalprobleme	255
2. Anstaltsleitung	264
3. Verwaltungsdienst	268
4. Allgemeiner Vollzugsdienst	270
5. Spezialisierte Bedienstetengruppen	274
5.1 Werkdienst	274
5.2 Sozialdienst	275
6. Kriminologischer Dienst	276
§ 11 Anstaltsinsassen	278
1. Gefangenenbestand und Gefangenenbewegung	278
2. Deliktsarten und Vorstrafen	283
3. Persönliche Merkmale (Sozialstatistik)	287
4. Anstaltsinsassen in den USA	291

§ 12 Öffentlichkeit und Strafvollzug	292
1. <i>Vollzug und Öffentlichkeit als Problem</i>	292
2. <i>Anstaltsbeiräte als institutionalisierte Öffentlichkeit</i>	296
3. <i>Freie Mitarbeiter aufgrund Privatinitiative: Anstaltshelfer und Gefangenenhelfer</i>	300
4. <i>Gefängnisbewegungen und Gefangenenbewegungen als „Gegen-Öffentlichkeit“</i>	306

VIERTER TEIL

Strafvollzug als Prozeß

§ 13 Aufnahme und Eingliederung in die Anstalt	311
1. <i>Strafantritt, Aufnahme, Vollzugsplanung</i>	311
1.1 <i>Formen des Strafantritts</i>	311
1.2 <i>Aufnahmevorgang und Aufnahmeverlauf</i>	314
1.3 <i>Vorbereitende Planung des offiziellen Vollzugsablaufs</i>	317
2. <i>Beteiligung der Gefangenen an der Vollzugsgestaltung</i>	321
2.1 <i>Mitsprache bei der individuellen Vollzugsplanung</i>	321
2.2 <i>Kollektive Gefangenenmitverantwortung</i>	325
2.3 <i>Normative Hemmkraft der Anstaltsorganisation</i>	333
3. <i>Macht des Alltags: Bestimmungsgründe des tatsächlichen Vollzugsverlaufs</i>	335
3.1 <i>Allgemeines zu den Bestimmungsgründen</i>	335
3.2 <i>Gefängnisgesellschaft als informelle Organisation</i>	338
3.21 <i>Rangordnungen, Schichtung</i>	340
3.22 <i>Soziale Rollen, Verhaltenstypen</i>	341
3.3 <i>Gefängnisgesellschaft als Subkultur</i>	344
3.31 <i>Konzepte der Subkultur, Kritik</i>	344
3.32 <i>Sprache und nichtverbale Kommunikation</i>	346
3.33 <i>Kollektive Einstellungen</i>	347
3.34 <i>Werte und Normen</i>	348
3.4 <i>Individuelles Einleben in die Binnengesellschaft</i>	349
4. <i>Gefahren der Anpassung an die Subkultur (Prisonisierung)</i>	351
§ 14 Arbeit und Freizeit	353
1. <i>Die zentrale Rolle der Vollzugsarbeit</i>	353
1.1 <i>Konzepte im Wandel der Zeiten</i>	353
1.2 <i>Rücksichten auf die freie Wirtschaft</i>	355
2. <i>Gestaltung der Arbeit, Beschäftigungsprobleme</i>	357
2.1 <i>Betriebsformen und Arbeitsbeschaffung</i>	357
2.2 <i>Produktivität und Rentabilität</i>	360
3. <i>Arbeit als Hilfe zur sozialen Eingliederung</i>	361
3.1 <i>Probleme der Erziehung zur Arbeit</i>	361
3.2 <i>Leistung, Entlohnung, soziale Sicherung</i>	365
3.3 <i>Berufliche Ausbildung und Fortbildung</i>	368
4. <i>Freizeit und Freizeitgestaltung</i>	372
4.1 <i>Die Bedeutung des Freizeitbereichs</i>	372
4.2 <i>Funktionen der Freizeitgestaltung</i>	375
4.3 <i>Arten der Freizeitgestaltung</i>	377
§ 15 Unterricht und Erwachsenenbildung	379
1. <i>Notwendigkeit und Grenzen der Erziehung im Vollzug</i>	379
1.1 <i>Schulische Defizite von Gefangenen</i>	379
1.2 <i>Erziehungshindernisse im Vollzug</i>	381
2. <i>Nahziele und Inhalte des Unterrichts</i>	382
2.1 <i>Schulische Allgemeinbildung</i>	382

2.2	Berufsbegleitender Unterricht	382
2.3	Weiterbildung	384
3.	<i>Unterricht als Erwachsenenbildung</i>	385
3.1	Allgemeines zur Erwachsenenbildung	385
3.2	Versuche in der Vollzugspraxis	387
4.	<i>Rolle und Aufgaben des Pädagogen</i>	388
§ 16	Hilfe und Betreuung im Normalvollzug	390
1.	<i>Stellung von Hilfe, Betreuung und Behandlung im Vollzugsalltag</i>	390
2.	<i>Soziale Hilfe</i>	395
2.1	Grundzüge sozialer Hilfe im Vollzug	395
2.2	Rolle und Aufgaben des Sozialarbeiters	398
3.	<i>Gesundheitsfürsorge, ärztliche Maßnahmen</i>	399
3.1	Grundzüge der Gesundheitsfürsorge im Vollzug	399
3.2	Spezielle Hilfen und Maßnahmen	403
3.3	Rolle und Aufgaben des Arztes	404
4.	<i>Seelsorge</i>	407
4.1	Grundzüge der Seelsorge im Vollzug	407
4.2	Rolle und Aufgaben des Pfarrers	408
§ 17	Ansätze zu einem therapeutischen Vollzug	409
1.	<i>Psychiatrische Versorgung im Vollzug</i>	410
2.	<i>Einbeziehung der Psychologie</i>	412
2.1	Diagnose, Prognose und Entscheidungshilfe	412
2.2	Therapeutische Angebote im Vollzugsalltag	413
2.3	Rolle und Aufgaben des Psychologen	415
3.	<i>Sozialtherapeutischer Vollzug</i>	417
3.1	Grundgedanken der Sozialtherapie	417
3.11	Allgemeines	417
3.12	Vollzugstypisches	419
3.2	Umsetzungsversuche in der Vollzugspraxis	424
3.21	Das beendete Modell Herstedvester	425
3.22	Andere ausländische Anstalten	427
3.23	Erfahrungen in der Bundesrepublik Deutschland	430
3.3	Grenzen der Leistungsfähigkeit eines Therapievollzugs	433
4.	<i>Behandlung von Drogenabhängigen im Vollzug</i>	434
§ 18	Einübung in Freiheit durch persönliche Kontakte mit der Außenwelt	438
1.	<i>Notwendigkeit von Außenweltkontakten</i>	438
2.	<i>Kontakte mit Institutionen</i>	440
3.	<i>Kontakte mit Angehörigen und Bekannten (Personale Kontakte)</i>	441
4.	<i>Aufbau neuer Bindungen</i>	443
§ 19	Einübung in Freiheit durch Auflockerung des Vollzugs	445
1.	<i>Grundgedanken der Auflockerung</i>	445
2.	<i>Vollzugslockerungen im engeren Sinne</i>	447
2.1	Lockerungen unter ständiger Aufsicht	447
2.2	Lockerungen ohne ständige Aufsicht	448
3.	<i>Urlaub aus der Anstalt</i>	450
§ 20	Entlassung und Wiedereingliederung in die Gesellschaft	454
1.	<i>Entlassungsarten, Entlassungsvorgang</i>	454
2.	<i>Vorbereitung des Übergangs in die Freiheit</i>	457

2.1 Typische Schwierigkeiten vor und nach dem Übergang	457
2.2 Erleichterung des Übergangs durch Probeurlaub und Übergangshäuser	462
2.3 Wiederaufnahme in den Vollzug	463
3. <i>Straffälligenhilfe nach der Entlassung</i>	464
4. <i>Erfolgsbeurteilung des Strafvollzugs (Rückfallproblematik)</i>	466
5. <i>Kostenaufwand im Strafvollzug (Finanzierungsproblematik)</i>	474
6. <i>Alternativen zum Vollzug</i>	476

Anhang

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	479
<i>Literaturverzeichnis</i>	485
<i>Verzeichnis der Tabellen</i>	551
<i>Verzeichnis der Schaubilder</i>	552
<i>Gesetzesregister</i>	553
<i>Entscheidungsregister</i>	563
<i>Namensregister</i>	575
<i>Sachregister</i>	591